

Incontro 3 - Treffen 3

Lezione - Unterricht

Wie gut kennst du ...?



Marianne
Rio de Janeiro



Gernot und Silvia



Andrea

Bekannte in ...

- a Kennen Sie Personen im Ausland?
Wie gut kennen Sie die Personen?
Schreiben Sie wie im Beispiel.

nicht gut ★

gut ★★

sehr gut ★★★

Wer? Astrid.
Wo? Lissabon.
Wie?
Sehr gut.

- b Wie gut kennt Susanne ...?
Lesen Sie. Sehen Sie die Fotos an und ergänzen Sie dort.



Susanne: Marianne ist jetzt in Brasilien, in Rio de Janeiro. Ich kenne Marianne sehr gut. Wir skypen oft. Gernot und Silvia sind in Luxemburg. Ich kenne Gernot nicht gut, Silvia kenne ich gut. Silvia und ich schreiben SMS oder wir telefonieren. Andrea ist jetzt zehn Tage in Tokio, in Japan. Ich kenne Andrea sehr gut. Wir schreiben oft E-Mails.

- c Schreiben Sie Sätze über die Personen in a.

Astrid ist jetzt in Lissabon. Ich kenne Astrid sehr gut. Wir skypen oft.
... sind in ... Ich kenne ... nicht gut.
Wir telefonieren oder skypen ... Wir schreiben SMS und E-Mails.

- d Partnerarbeit. Lesen Sie die Sätze aus c und sprechen Sie.

Astrid ist jetzt in Lissabon. Ich kenne Astrid sehr gut. Wir skypen oft ...

SIE LERNEN

- über Vorlieben sprechen
- über die Familie sprechen
- über den Beruf sprechen
- über das Alter sprechen

GRAMMATIK

- Inversion
- Konjugation *arbeiten*
- Genitiv-*s* bei Namen
- Possessivartikel im Nominativ
- Plural von Nomen im Nominativ (1)
- Wortbildung -*in*

WORTSCHATZ

- Freizeitaktivitäten
- Adjektive
- Zahlen (2)

AB A1 „Du und ich“ – das Fernsehquiz

a Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie.



Amelie Bogner



Sven Larsson

Schönen guten Abend, hier ist
„Du und ich“. Das Fernsehquiz
für die ganze Familie.

Tennis George Clooney klassische Musik wandert Montag ComicsSatz 1: Amelie Bogner findet klassische Musik gut.

richtig

falsch

☐☐

Satz 2: Amelie Bogners Lieblingsschauspieler ist _____.

☐☐

Satz 3: Amelie Bogner spielt gern _____.

☐☐

Satz 1: Sven Larssons Lieblingstag ist der _____.

☐☐

Satz 2: Sven Larsson _____ gern.

☐☐

Satz 3: Sven Larsson findet _____ toll.

☐☐

► 1123 b Hören Sie das Quiz. Sind die Sätze in a richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

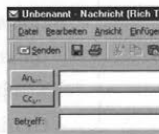
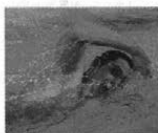
► 1123 c Was passt? Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

1 Sven Larsson hat _____ Antworten richtig. Er hat _____ Punkte.

2 Amelie Bogner hat _____ Antworten richtig. Sie hat _____ Punkte.

AB A2 Kochst du gern?

► 1124 a Ordnen Sie die Wörter zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

a ☐b ☒c ☐d ☐e ☐f ☐g ☐h ☐i ☐j ☐

1 E-Mails schreiben 2 tanzen 3 im Internet surfen
4 Sprachen lernen 5 Tennis spielen 6 arbeiten
7 schwimmen 8 wandern 9 kochen 10 Hausarbeit machen

► 1125 b Was ist richtig? Was glauben Sie? Ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Kochen wir Nein Spielst koche Ja

- 1 • Ich _____ gern.
_____ Sie auch gern,
Herr Huber?
■ _____, ich koche
nicht gern.



Frau Mayer Herr Huber

- 2 • _____ du Tennis, Linda?
■ _____, sehr gern, du auch?
• Ja, dann spielen _____ am
Freitag, gut?



Linda Niko

- c Partnerarbeit. Was machen Sie gern, was machen Sie nicht gern? Sprechen Sie mit den Wörtern aus a und schreiben Sie dann „Wir“-Sätze.

- Ich tanze gern, du auch?
- Ja, ich tanze auch gern. Surfst du gern im Internet?
- Nein, ich surfe nicht gern im Internet.

Maria und ich tanzen gern. Wir ...

Position 2

Ich	surfe	gern im Internet.
Ja, ich	surfe	auch gern im Internet.
Nein, ich	surfe	nicht gern im Internet.

arbeiten

ich	arbeite
du	arbeitest
er/sie	arbeitet
wir	arbeiten
ihr	arbeitet
sie/Sie	arbeiten

AB A3 Tennis finde ich toll ...

- 1126 a Ordnen Sie die Adjektive zu. Hören Sie und sprechen Sie nach.

gut langweilig **interessant** toll schön schrecklich



interessant



- b Lesen Sie die Wörter. Schreiben Sie dann Sätze wie im Beispiel.

Jazz Comics Hausarbeit Fernsehen Tennis
Mathematik Horrorfilme Österreich Musik ...

C _ m _ _ s finde ich toll.

Position 2

Ich	finde	Tennis interessant.
Tennis	finde	ich interessant.

- c Partnerarbeit. Lesen Sie die Sätze, raten Sie und sprechen Sie.

- Ich glaube, Comics findest du toll.
- Richtig. Wie findest du Comics?
- Langweilig.

Wie findest du ...?

Ich glaube, du findest ... / ... findest du ...

Richtig. / Falsch.

AB A4 Was ist dein Lieblingsfilm?

- a Schreiben Sie Wörter: *der, die* oder *das* Lieblings...?

• Buch • Land • Stadt • Film • Zahl • Schauspieler
• Wochentag • Tageszeit • Sportler • Schauspielerin

das Lieblingsbuch, die Lieblingsstadt, ...

- 1127 b Hören Sie und ergänzen Sie.

meine Ihre mein Ihre dein meine

- 1 • Wie findest du Brad Pitt?
■ Gut, aber er ist nicht _____ Lieblingsschauspieler.
• Wer ist _____ Lieblingsschauspieler?
■ Jack Nicholson.

Wer ...?



Was ...?



- 2 • Was ist _____ Lieblingszahl?
■ Wie bitte? ... Was meinen Sie?
• _____ Lieblingszahl ist 12.
Was ist _____ Lieblingszahl?
■ _____ Lieblingszahl?
Das weiß ich nicht.

- c Ordnen Sie die Wörter aus a zu.

mein Buch	dein Buch	Ihr Buch
• mein/dein/Ihr	• mein/dein/Ihr	• meine/deine/Ihre
...	Lieblingsbuch	...

- d Partnerarbeit. Fragen Sie und antworten Sie mit den Wörtern aus a.

- Meine Lieblingsstadt ist Berlin.
Was ist deine Lieblingsstadt?
- ...

AB B1 „Weltfamilien“

a Was glauben Sie? Wer ist wer? Ordnen Sie zu.

A ☐				
B ☐				
C ☐				

- Adia Shalinkova ist verheiratet. Sie lebt in Zürich. Ihre Familie lebt in Kasachstan.
- Karoline Schneider wohnt und arbeitet in Zürich. Sie ist geschieden und hat zwei Kinder.
- Joseph Aigner ist Bauer von Beruf. Seine Frau Vanida kommt aus Thailand. Sie leben in Bayern. Josephs Familie ist klein, Vanidas Familie ist sehr groß: Sie hat fünf Geschwister.

► 11/28 b Lesen Sie und hören Sie. Wer lebt in „Weltfamilien“? Kreuzen Sie an.

Adia Shalinkova ☐ Karoline Schneider ☐ Joseph Aigner ☐

„Weltfamilien“

Karoline Schneider wohnt und arbeitet in Zürich. Sie ist geschieden. Karoline Schneider hat zwei Kinder. Ihre Tochter heißt Michaela und ihr Sohn heißt Tim. Am Nachmittag haben die Kinder oft frei, dann kommt Adia. Adia Shalinkova kommt aus Kasachstan. In der Schweiz arbeitet sie als Kinderfrau. Aber ihre Kinder und ihr Mann leben in Kasachstan. Adia liebt ihre Kinder sehr, und sie skypen immer am Abend.

- Joseph Aigner lebt in Bayern. Er ist Bauer von Beruf und ist verheiratet. Seine Frau Vanida kommt aus Thailand. Joseph Aigner hat keine Geschwister. Seine Familie ist sehr klein. Aber seine Frau Vanida hat drei Brüder und zwei Schwestern.
- Ihre Geschwister und ihre Eltern leben in Thailand. Joseph findet Vanidas Familie toll. Aber das Leben in Deutschland ist nicht einfach für Vanida. Sie hat hier noch keine Freunde. Sie ist oft allein.

- Familien wie die Shalinkovs oder die Aigners leben in „Weltfamilien“: Ein Partner lebt in Deutschland, ein Partner in Kasachstan. Ein Partner kommt aus Thailand, ein Partner kommt aus Deutschland. Das ist nicht einfach. Aber Soziologen sagen: „Die Partner lernen in Weltfamilien sehr viel. Das Familienleben ist nicht langweilig.“



Zwei Soziologen schreiben ein Buch.
Das Thema: Weltfamilien und die Liebe

c Lesen Sie noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- Adia Shalinkova arbeitet als Kinderfrau in der Schweiz.
- Die Kinder von Adia leben auch in der Schweiz.
- Die Eltern von Vanida leben nicht in Deutschland.
- Die Freunde von Vanida leben in der Schweiz.
- Soziologen sagen: Weltfamilien sind interessant.

richtig	falsch
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐



• Vater + • Mutter = • Eltern;
• Kinder: • Sohn, • Tochter
(→ • Geschwister)

AB C1 Jobs auf einem Kreuzfahrtschiff

► 1132 a Lesen Sie und hören Sie. Was finden tom1 und calypso gut, was finden sie schlecht? Schreiben Sie.

Das Schiff Amadea

DAS IST DAS KREUZFARTSCHIFF AMADEA. HIER ARBEITEN – WIE FINDET IHR DAS?

tom1: Ich bin jetzt vier Wochen hier. Unser Team ist international, das finde ich super. Da ist zum Beispiel Marcos, der Barkeeper. Er kommt aus Brasilien, er ist zweiunddreißig Jahre alt und er arbeitet schon vier Jahre hier. Und da ist auch Sonja. Sie ist Ärztin. Sie sind meine Freunde. Jeden Tag haben wir die Sonne und das Meer – das ist einfach toll.



Meine Freunde



Die Sonne und das Meer am Abend

calypso: Ich finde das Schiff und die Arbeit schrecklich. Ich arbeite manchmal vierzehn Stunden am Tag. Das Essen ist schlecht, und meine Kabine ist sehr, sehr klein. Meine Freunde und meine Familie sind auch nicht hier, ich bin allein, ich habe Heimweh ...



Meine Kabine



das Team



b Berufe auf dem Schiff. Ergänzen Sie die weibliche (♀) oder männliche (♂) Form.


 der Kranken-
pfleger /
die Kranken-
schwester

 der Koch /
die Köchin


der Schneider /


 der Arzt /
die Ärztin

 der Steward /
die Stewardess –
/
die Kellnerin

 /
die Erzieherin


der Ingenieur /



der Friseur /



der Musiker /


 /
die Kapitänin


der Rezeptionist /



der Hotelmanager /

► 1133 c Hören Sie und sprechen Sie nach.

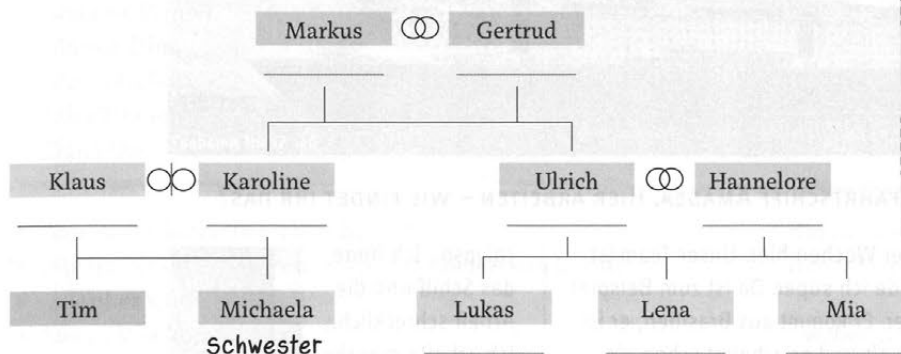
der • Arzt ♂ die • Ärztin ♀

AB B2 Tims Familie

► 1129 a Wer ist wer? Hören Sie den Dialog (Teil 1) und ergänzen Sie.

- Großvater (Opa) • Großmutter (Oma) • Tante • Onkel
- Schwester • Cousin • Cousine • Cousine • Vater • Mutter

Tims Familie ≈ die Familie von Tim
 Michaelas Bruder ≈ der Bruder von Michaela



sein • Sohn
 sein • Kind
 seine • Tochter



ihr • Sohn
 ihr • Kind
 ihre • Tochter



b Lesen Sie den Stammbaum in a und ergänzen Sie.

- 1 Markus ist Tims Großvater. _____ Sohn heißt _____, _____ Tochter heißt _____.
- 2 Getruds Tochter heißt _____, _____ Sohn heißt _____, Michaela heißt _____ Tochter.

c Schreiben Sie Fragen.

Markus ist Tims Großvater. Wie heißt sein Sohn? Michaela ist Tims Schwester. Wie ...

d Partnerarbeit. Fragen und antworten Sie.

- Markus ist Tims Großvater. Wie heißt sein Sohn?
- ...

e Was sagen Tim und Michaela zu Lukas und Lena? Ergänzen Sie.

- 1 Unser Vater heißt Klaus. Er ist euer Onkel.
 Unsere Mutter heißt _____. Sie ist eure Tante.
- 2 Unsere Großmutter heißt _____, sie ist
 auch _____ Großmutter. Unser Großvater
 heißt _____, er ist auch _____ Großvater.



unser • Großvater
 unsere • Großmutter

euer • Großvater
 eure • Großmutter

► 1130 f Hören Sie den Dialog (Teil 2). Beantworten Sie dann die Fragen.

- 1 Wie viele Onkel und Tanten hat Tim? Er hat _____.
- 2 Wie viele Brüder hat Tims Vater? Er hat _____ Brüder.
- 3 Wie viele Schwestern hat Tims Cousin Lukas? Er hat _____.
- 4 Wie viele Cousins und Cousinen hat Tim? Er hat _____.

	Singular	Plural
-(e)n	die • Schwester	die • Schwestern
-e/-e	der • Sohn	die • Söhne
-er/-er	das • Kind	die • Kinder
-/-	der • Bruder	die • Brüder
-s	der • Cousin	die • Cousins
		auch so: meine/deine/...

► 1131 g Hören Sie die Lösung und vergleichen Sie.

B3 Ihre Familie

a Zeichnen Sie einen Stammbaum wie in 2a.

b Partnerarbeit. Lesen Sie den Stammbaum und sprechen Sie wie im Beispiel.

- Ich glaube, ... ist dein Bruder. ■ Nein, ... ist ...
- Und ... sind deine Großeltern. ■ Ja, genau. ... und ... sind ihre Kinder.



ihr/Ihr • Sohn
 ihr/Ihr • Kind
 ihre/Ihre • Tochter
 ihre/Ihre • Kinder

d Partnerarbeit. Lesen Sie die Liste. Fragen Sie und antworten Sie wie im Beispiel.

Das Team auf der Armanda

Name	geboren	kommt aus	Beruf
John Miller	1975	Großbritannien	Kapitän
Adrienne Foret	1989	Frankreich	Krankenschwester
Antonio Rossi	1981	Italien	Ingenieur
Stefanie Winter	1992	Deutschland	Friseurin
Marius Dinu	1993	Rumänien	Steward
Maria Helios	1986	Griechenland	Erzieherin
Julia Tirado	1979	Spanien	Hotelmanagerin
Dana Özer	1993	Türkei	Köchin

- Was ist Adrienne Foret von Beruf?
- (Sie ist) Krankenschwester. Wer ist Köchin von Beruf?
- ... Woher kommt ...?
- Aus ... Wer kommt aus ...?
- ... Wer arbeitet als ...?
- Das ist ...

Was ist ... von Beruf? | Wer ist ... von Beruf?
Wer arbeitet als ...?

woher ...?

aus Italien, aus Deutschland, ...
aber: aus der Türkei, aus der Schweiz,
aus den USA, aus der Ukraine

AB C2 Wann sind Sie geboren?

► 1134, 35 **a** Ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie. Sprechen Sie nach.

20 zwanzig 30 dreißig 40 ____ zig 50 ____ zig 60 sechzig 70 siebzig 80 ____ zig 90 neunzig 100 hundert

b Wie heißen die Zahlen? Was glauben Sie? Schreiben Sie.

13 dreizehn 14 vierzehn 15 ____ 16 sech ____ 17 sieb ____ 18 ____ 19 ____

Sie schreiben: 13

Sie hören: drei → zehn 13

► 1136 **c** Hören Sie die Zahlen aus **b**, vergleichen Sie und sprechen Sie nach.

d Wie heißen die Zahlen? Was glauben Sie? Schreiben Sie.

27 siebenundzwanzig 32 ____ 49 ____
55 ____ 68 ____ 74 ____

► 1137 **e** Hören Sie, vergleichen Sie und sprechen Sie nach.

f Partnerarbeit. Lesen Sie noch einmal die Tabelle in **1d**. Sprechen Sie wie im Beispiel.

- 1 • Wann ist Marius Dinu geboren?
■ Neunzehnhundertdreiundneunzig.
- 2 • Wie alt ist die Person?
■ Sie ist ... Jahre alt. Wie heißt sie?
• ...
- 3 • Meine Person ist ... geboren, wie heißt sie?
■ ...

Sie schreiben: 1992

Sie hören: neunzehnhundertzweiundneunzig:

19_{hundert} 92

Sie schreiben: 2013

Sie hören: zweitausenddreizehn:

2_{tausend} 13

AB C3 Auf der Amadea

Rollenspiel. Sie machen eine Kreuzfahrt oder arbeiten auf der Amadea. Schreiben Sie Karten wie im Beispiel und sprechen Sie dann.

- Guten Tag, ich bin Lars Persson, wie heißen Sie?
- Was sind Sie von Beruf?
- Arbeiten Sie hier?
- Und woher kommen Sie?
- ...
- Ich heiße Dana Özer.
- Ich bin ...
- Ja.
- ...
- ...

Lars Persson
(Schweden, Tourist)
Beruf: Ingenieur; selbstständig
geboren: 1987

GRAMMATIK

Verb

Präsens – Verben auf d/t

	arbeiten
ich	arbeite
du	arbeitest
er/es/sie	arbeitet
wir	arbeiten
ihr	arbeitet
sie/Sie	arbeiten



Nomen

bestimmter Artikel – Nominativ Plural

	Singular	Plural	
1	die • Schwester die • Zahl	die • Schwestern die • Zahlen	-(e)n
2	das • Telefon der • Sohn	die • Telefone die • Söhne	-e/-e
3	das • Kind das • Buch	die • Kinder die • Bücher	-er/-er
4	das • Fenster der • Bruder	die • Fenster die • Brüder	-/-
5	der • Cousin das • Auto	die • Cousins die • Autos	-s

Possessivartikel

ich	mein
du	dein
er	sein
es	sein
sie	ihr
wir	unser
ihr	euer
sie	ihr
Sie	Ihr

Possessivartikel – Nominativ

Singular		
• maskulin	mein/dein/sein/ihr/Ihr/unser/euer	Bruder
• neutral	mein/dein/sein/ihr/Ihr/unser/euer	Kind
• feminin	meine/deine/seine/ihre/Ihre/unser/eure	Tante
Plural		
•	meine/deine/seine/ihre/Ihre/unser/eure	Brüder/Kinder/Tanten

Wortbildung -in

der • Arzt ♂
die • Ärztin ♀

Genitiv-s bei Namen

Tims Familie = die Familie von Tim
Marias Tante = die Tante von Maria

Satz

Inversion

Position 2	
Ich finde Tennis interessant.	
Tennis finde ich interessant.	

REDEMittel

über Vorlieben sprechen

Ich ... gern, du auch?
Ja, ich ... auch gern.
Nein, ich ... nicht gern.
Wie findest du ...?
...finde ich langweilig/...
Was/Wer ist dein/deine / Ihr/Ihre
Lieblings...?
Mein/Meine Lieblings... ist ...

über die eigene Familie sprechen

... ist ...s Bruder/Schwester/...
Das ist mein Bruder / ... und das sind
meine Großeltern / ...

über das Alter sprechen

Wann bist du / sind Sie geboren?
Wie alt bist du / sind Sie?
Ich bin ... Jahre alt.

über den Beruf sprechen

Was bist du / sind Sie von Beruf?
Ich bin ... / Ich arbeite als ...
Ich bin selbstständig.

nützliche Sätze

Wie bitte?
Was meinen Sie?
Ich glaube, das ist ...
Das weiß ich nicht.
Ja, genau.

LERNWORTSCHATZ

Einstiegsseite

das Ausland
der/die Bekannte, -n
die E-Mail, -s
A/CH: das E-Mail, -s
der Tag, -e

telefonieren

gut

jetzt

oft

sehr

A1

die Antwort, -en
die Familie, -n
die Musik
der Punkt, -e
das Quiz, -
der Schauspieler, -

finden

spielen

surfen

Tennis (spielen)

wandern

schön

für

gern

Liebblings-

A2

die Sprache, -n

arbeiten

kochen

lernen

machen

schwimmen

tanzen

A3

das Fernsehen
der Fußball
der Jazz
die Mathematik
(Mathe)
Österreich

interessant
langweilig
schrecklich
toll

A4

das Land, -er
die Schauspie-
lerin, -nen
der Sportler, -
die Stadt, -e
die Zahl, -en

meinen

dein-

Ihr-

mein-

wie bitte

B1

der Bauer, -n
der Beruf, -e
der Bruder, -
die Eltern (Pl.)
die Frau, -en
der Freund, -e
die Geschwister (Pl.)
das Kind, -er

das Leben, -

die Liebe

der Mann, -er

der Partner, -

die Schwester, -n

der Sohn, -e

das Thema, Themen*

die Tochter, -

arbeiten

leben

lieben

sagen

wohnen

allein

einfach

geschieden

groß

klein

verheiratet

als

immer

noch

B2

der Cousin, -s
die Cousine, -n
die Großeltern (Pl.)
die Großmutter, -
der Großvater, -
die Mutter, -
die Oma, -s
der Onkel, -
der Opa, -s
die Tante, -n
der Vater, -

euer / eur-
ihr-

sein-

unser / unsr-

viel

wie viele

B3

genau

C1

die Arbeit, -en
der Arzt, -e
die Ärztin, -nen
das Essen, -
die Form, -en
Frankreich
der Friseur, -e
CH: der Coiffeur, -e
die Friseurin, -nen
CH: die Coiffeuse, -n
Griechenland
Großbritannien
das Heimweh
der Ingenieur, -e
die Ingenieurin, -nen
Italien
das Jahr, -e
der Job, -s
die Kabine, -n
der Kellner, -
die Kellnerin, -nen
CH: der/die
Serviceangestellte, -n
der Koch, -e
die Köchin, -nen
der Krankenpfleger, -
die Kranken-
schwester, -n
die Liste, -n
der Manager, -

die Managerin, -nen

das Meer, -e

der Musiker, -

die Musikerin, -nen

Rumänien

das Schiff, -e

die Sonne, -n

Spanien

der Steward, -s

die Stewardess, -en

die Stunde, -n

das Team, -s

die Türkei

die Ukraine

die Woche, -n

alt

männlich

schlecht

weiblich

auf

geboren

manchmal

schon

C2

dreizehn

hundert

zwanzig

C3

das Alter

Schweden

der Tourist, -en

die Touristin, -nen

selbstständig

* Manche Pluralformen sind unregelmäßig.

Materiale aggiuntivo

ARBEITSBLATT POSSESSIVARTIKEL

1. Erklärung

L'aggettivo possessivo sta davanti al nome a cui si riferisce e indica a chi appartiene qualcosa.

La **declinazione** dell'aggettivo possessivo è sempre uguale a quella dell' **articolo indeterminativo (ein)** e dell'**articolo negativo (kein)**. Tutti gli aggettivi possessivi incorporano l'articolo, quindi quest'ultimo non si deve mai aggiungere.

Mein Buch - Il mio libro.

Alla terza persona singolare si usa **sein** per le persone e le cose di genere **maschile e neutro (der/das)** e **ihr** per i femminili.

Alla terza persona plurale si usa sempre **ihr**, che vale anche per la forma di cortesia (in tal caso però MAIUSCOLO).

2. Tabelle: Possessivartikel im Nominativ

	maskulin	feminin	neutral	Plural
ich	mein Sohn	meine Tochter	mein Kind	meine Eltern
du	dein Sohn	deine Tochter	dein Kind	deine Eltern
er	sein Sohn	seine Tochter	sein Kind	seine Eltern
sie	ihr Sohn	ihre Tochter	ihr Kind	ihre Eltern
es	sein Sohn	seine Tochter	sein Kind	seine Eltern
wir	unser Sohn	unsere Tochter	unser Kind	unsere Eltern
ihr	euer Sohn	eure Tochter	euer Kind	eure Eltern
Sie/sie	Ihr/ihr Sohn	Ihre/ihre Tochter	Ihr/ihr Kind	Ihre/ihre Eltern

3. Übung: Setzen Sie den passenden Possessivartikel ein

- „Ist das **dein** (du) Kugelschreiber?“ - „Nein, das ist nicht _____ (ich) Kugelschreiber.“
- „Frau Müller, ich glaube, da kommt _____ (Sie) Bus.“ – „Nein, leider ist das nicht _____ (ich) Bus.“
- „Ich brauche für _____ (ich) Schwester ein Geschenk. Hast du eine Idee?“
- „Kann ich _____ (du) Auto nehmen, Anna?“ - „Leider nein, _____ (ich) Auto ist kaputt.“
- „Ist das Ninas T-Shirt?“ – „Ja, das ist _____ (sie) T-Shirt.“
- „Papa, wo ist _____ (wir) Ball? Wir wollen Fußball spielen.“ – „_____ (ihr) Ball ist in der Garage.“
- „Studiert der Bruder von Monika auch Medizin?“ – „Nein, _____ (sie) Bruder studiert Jura.“
- „Ist das die Wohnung von Tom und Mara?“ - „Ja, das ist _____ (sie) Wohnung.“
- „Ist das die Schwester von Martin?“ – „Ja, das ist _____ (er) Schwester.“

ARBEITSBLATT

Aufgabe: Schreiben Sie die Wörter mit Plural in die Tabelle

- (e)n	- s	- e/"e	- er/"er	-/"
die Lampe - Lampen; der Student Studenten	das Taxi - Taxis	der Tisch – Tische; die Maus - Mäuse	das Bild –Bilder; das Buch - Bücher	der Hamburger – Hamburger; die Mutter – Mütter

das Fenster
 der Kugelschreiber
 die Cd
 das Heft
 die Gitarre
 der Computer
 der Bleistift
 der Stuhl
 das Auto
 die Banane
 der Radiergummi
 das Foto
 das Baby

ARBEITSBLATT VERBEN IM PRÄSENS

I pronomi personali e il verbo

La terza persona singolare può essere, oltre che maschile e femminile (er/sie), anche neutra (es).

La terza persona plurale (sie) serve anche come forma di cortesia (Sie).

Il verbo tedesco ha desinenze diverse per quasi tutte le persone (la 1° e la 3° plurale sono sempre identiche), in compenso ha forme relativamente "regolari".

La stragrande maggioranza dei verbi si coniuga come "kommen".

Alcuni verbi con tema verbale in t/d (es. arbeiten) o in s, z, tz, ß (es. heißen) richiedono un piccolo adattamento per rendere più armonioso l'incontro di tema e desinenza.

I verbi ausiliari "sein" e, in misura minore, "haben" hanno una coniugazione particolare; lo stesso vale anche per gli altri verbi ausiliari o modali che incontreremo più avanti.

Aufgabe: Konjugieren Sie die Verben.



Sie kommen aus den USA.



Ich wohne in Bologna.



Sie arbeitet im Büro.

	kommen	wohnen	hören	arbeiten
ich				
du				
er, sie, es				
wir				
ihr				
sie/ Sie				



Ich heiße Mia Schwarz.



Das ist Diane Kruger.



Sie haben ein Kind.

	heißen	haben	sein	sprechen
ich				
du				sprichst
er, sie, es				spricht
wir				
ihr				
sie/ Sie				

ARBEITSBLATT

1. Erklärung

La costruzione „**piacere+infinito**“ non si traduce alla lettera. In tedesco si rende omettendo il verbo “piacere”, coniugando regolarmente il verbo che in italiano è all’infinito e aggiungendo l’avverbio **gern** per esprimere il gradimento.

Ich **schwimme** gern.

Mi piace **nuotare**. (Nuoto volentieri)

Tanzst du nicht gern?

Non ti piace **ballare**?

In una frase affermativa il verbo precede l'avverbio “gern”.

In una frase interrogativa l'avverbio deve posizionarsi dopo il soggetto e il verbo coniugato.

La negazione precede l’avverbio.

2. Übung: Wo steht „gern“?

a) Peter _____ kocht _____.

b) Alice kocht _____ nicht _____.

c) „Wanderst _____ du _____?“

„Ja, ich _____ wand(e)re _____.“

d) Spielst _____ du _____ Tennis, Anna?

Ja, ich _____ spiele _____ Tennis

e) Tanzst du _____ nicht _____?

Doch, ich _____ tanze _____.

f) Surfst _____ du _____ im Internet?

Nein, ich surfe _____ nicht _____ im Internet.

g) Maja _____ lernt _____ Deutsch.

ARBEITSBLATT

Die Verbposition im Satz – La posizione del verbo nella frase

1. Erklärung

	Position 2	
Tennis	finde	ich toll.
Ich	finde	Tennis toll.

Nella frase enunciativa il verbo occupa sempre il secondo posto. Se il posto prima del verbo è occupato da un altro complemento, il soggetto “scala” al 3° posto, dopo il verbo. Questo fenomeno si chiama “inversione”.

Qualsiasi complemento può essere spostato all’inizio, ottenendo così un maggior rilievo.

2. Üben Sie: Modifizieren Sie den Satz

Klassische Musik findet Amelie Bogner gut.

Amelie Bogner _____.

Amelie Bogner findet klassische Musik gut.

1 Rap-Konzerte findet Anja Müller toll.

Anja Müller _____.

2 Im Internet surft Sven Larsson gern.

Sven Larsson _____.

3 Diane Kruger ist meine Lieblingsschauspielerin.

Meine _____.

4 In Zürich wohnt und arbeitet Karoline Schneider.

Karoline _____.

5 In Weltfamilien lernen die Partner viel.

Die _____.

WORTSCHATZ KARDINALZAHLEN 1-100

1. Erklärung

Introduzione

I numeri cardinali sono i numeri naturali che vengono impiegati per indicare le quantità.

Le decine

Le unità vengono anteposte alle decine e collegate tra di loro con *und*.

Per esempio: 35 = fünfunddreißig

43 = dreiundvierzig

89 = neunundachtzig

Nota bene

21 **einundzwanzig** (e **non** EIN S UNDZWANZIG)

70 **siebzig** (e **non** SIEB EN ZIG)

2. Tabelle

1 eins	11 elf	21 einundzwanzig	
2 zwei	12 zwölf	22 zweiundzwanzig	
3 drei	13 dreizehn	23 dreiundzwanzig	
4 vier	14 vierzehn	24 vierundzwanzig	40 vierzig
5 fünf	15 fünfzehn	25 fünfundzwanzig	50 fünfzig
6 sechs	16 sechzehn	26 sechsundzwanzig	60 sechzig
7 sieben	17 siebzehn	27 siebenundzwanzig	70 siebzig
8 acht	18 achtzehn	28 achtundzwanzig	80 achtzig
9 neun	19 neunzehn	29 neunundzwanzig	90 neunzig
10 zehn	20 zwanzig	30 dreißig	100 (ein)hundert

3. Üben Sie: Schreiben Sie die Zahlen

- Wie alt sind Sie? – Wir sind 77 _____ und 85 _____. Wie alt sind Sie? Ich bin 37 _____. Und mein Mann ist 53 _____.
- Wie viel sind $44 + 23$? _____.
Das sind _____.
- Und wie viel sind $100 - 38$? _____.
Das sind _____.
- Wie viel sind $77 + 13 - 56$? _____.
Das sind _____.
- Wie viel sind $50 + 17 - 66$? _____.
Das ist _____.
- Hast du die Telefonnummer von Katja? - Ja, sie ist 0033 67 24 99 07.
_____.

ARBEITSBLATT

Fragen und Antworten/ Domande e Risposte

Wie heißen die Fragen auf Deutsch?

Chi? _____

Che cosa? _____

Dove? _____

Da dove? _____

Quando? _____

Che ore? _____

Quanti anni? _____

Come? _____

Bitte setzen Sie die passenden Wörter ein

1. „_____ ist das?“ - „_____ ist Peter.“
2. „_____ heißen Sie?“ - „Ich _____ Angela Schneider.“
3. „_____ ist das?“ - „_____ ist mein Deutschbuch.“
4. „_____ kommst du?“ - „Ich komme _____
5. „_____ kommt Anna?“ - „Sie kommt _____ 9 Uhr.“
6. „_____ spät ist es?“ - „Es _____ 12 Uhr.“
7. „_____ bist du?“ - „Ich _____ an der Uni.“

TEST IN ITINERE 2 - ZWISCHENTEST 2

A Grammatik und Wortschatz – Grammatica e Lessico

Was ist korrekt? Kreuzen Sie an.

1. ____ ist das? – Das ist ein Tisch.
a) Wer? b) Was? c) Wie?
2. ____ schreibt man das? ... Das schreibt man T – i – s – c – h.
a) Wo? b) Was? c) Wie?
3. ____ ist dein Lieblingsschauspieler? ... Mein Lieblingsschauspieler ist Dustin Hoffmann.
a) Woher? b) Wie? c) Wer?
4. Guten Tag, Herr Müller. Wie ist ____ Vorname? – Mein Vorname ist Thomas.
a) dein b) Ihr c) sein
5. Ist das rote Auto von Laura oder von Martin? - Der rote Mercedes hier? Der ist von Laura.
Das ist ____ Auto.
a) ihr b) sein c) Ihr
6. Hallo Kinder, wann kommt denn ____ Großvater? – Unser Großvater kommt am Freitag.
a) unsere b) euer c) eure
7. Sag mal Lukas, wie viele ____ hat Frau Mertens? – Sie hat zwei, Monica und Lena.
a) Tochter b) Töchter c) Brüder
8. Du, Niko, wie heißen deine ____? - Peter und Matthias.
a) Cousinen b) Schwestern c) Brüder
9. Anja, wie alt ist deine Oma? - Sie ist 67 Jahre alt. – Aah, sie ist ____.
a) sechsundsiebzig. b) sechsundachtzig. c) siebenundsechzig.
10. Mama, was macht 97 minus 65? – Das macht ____.
a) dreiundzwanzig. b) dreizehn. c) zweiunddreißig.

B Zwei Kurztexte – Deutschsprachige Schauspieler in Hollywood
Was ist korrekt? Lesen und markieren Sie. Nur eine Alternative ist korrekt.



Kurztext 1

Das ist Diane Kruger.

Aber ihr **Vorname/Familiennamen/Personennamen/Hauptnamen** ist nicht wirklich „Kruger“:

Ihre Eltern heißen Hans-Heinrich und Maria-Theresa Heidkrüger.

Diane kommt **/in Deutschland/aus die Schweiz/ in Österreich/ aus Deutschland/** und ist eine internationale Schauspielerin. Viele Menschen kennen sie aus den Filmen „Inglorious Basterds“ und „Troy“. In „Troy“ spielt sie die schöne Helena.

Diane hat ein Kind. Ihre Tochter **hat/ist/habe/sind** 6 Jahre alt.



Kurztext 2

Kennen Sie Christoph Waltz?

Ein/Der/Kein/-/ Schauspieler ist in Hollywood ein Super-Star. Quentin Tarantino ist

ihr/dein/sein/mein Lieblingsregisseur. In Tarantinos „Inglourious Basterds“ und „Django

Unchained“ spielt Christoph Waltz die Hauptrolle: Er gewinnt 2 Oscars. Heute lebt er in Berlin und in Los Angeles. Der Schauspieler ist verheiratet und hat vier **Schwester/ Bruder/ Kinder/ Eltern/**.

Lösungen Incontro 3 – Treffen 3

S.40 A1 Das Fernsehquiz 2) George Clooney 3) Tennis **Satz 1)** Montag; **Satz 2)** wandert gern; **Satz 3)** Comics

A2a Kochst du gern? a2, b1, c9, d5, e8, f6, g3, h7, i4, j10 / **A2b** 1. Ich koche gern. Kochen Sie auch gern, Herr Huber? - Nein, ich koche nicht gern; 2 Spielst du Tennis, Linda? - Ja sehr gern, du auch? - Ja, dann spielen wir am Freitag.

S.41 A3 a + interessant, gut, toll, schön; - langweilig, schrecklich; **A4 a** das Lieblingsbuch, das Lieblingsland, die Lieblingsstadt, der Lieblingsfilm, die Lieblingszahl, der Lieblingsschauspieler, der Lieblingswochentag, die Lieblingstageszeit, der Lieblingssportler, die Lieblingsschauspielerin. **A4 b 1 mein** Lieblingsschauspieler; **dein** Lieblingsschauspieler; **2 Ihre** Lieblingszahl; **Meine** Lieblingszahl - **Ihre** Lieblingszahl? - **Meine** Lieblingszahl?;

S.42 B1 Weltfamilien a) A3, B2, C1 **b)** Adia Shalinkova, Joseph Aigner **c)** 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig.

S.43 C1 Jobs auf einem Kreuzfahrtschiff: tom 1 positiv: das Team, die Sonne, das Meer **calypso negativ:** das Schiff, die Arbeit, das Essen, die Kabine

b die Ärztin, die Ingenieurin, der Kapitän, der Kellner, die Friseurin, die Schneiderin, der Erzieher, die Musikerin, die Hotelmanagerin

S.44 B2 Tims Familie a) Markus Großvater, Gertrud Großmutter, Klaus Vater, Karoline Mutter, Ulrich Onkel, Hannelore Tante, Lukas Cousin, Mia Cousine; **Tims Familie b)** Markus ist Tims Großvater. Sein Sohn heißt Ulrich, seine Tochter heißt Karoline.

Gertruds Tochter ist Karoline, ihr Sohn heißt Tim, Michaela heißt ihre Tochter. **e) 1 Karoline 2 Gertrud, eure, Markus, euer.**

f 1 Er hat drei Onkel und drei Tanten. **2** zwei Brüder; **3** zwei Schwestern. **4** zwei Cousins und fünf Cousinen. Das sind sieben.

S.45 C2 a 40 vierzig, 50 fünfzig, 80 achtzig. **b** 15 fünfzehn, 16 sechzehn, 17 siebzehn, 18 achtzehn, 19 neunzehn **d** 32 zweiunddreißig; 49 neunundvierzig; 55 fünfundfünfzig; 68 achtundsechzig; 74 vierundsiebzig

S.51 Übung: Setzen Sie den passenden Possessivartikel ein a) „Ist das **dein** Kugelschreiber?“ - „Nein, das ist nicht **mein** Kugelschreiber.“: **b)** „Frau Müller, ich glaube, das kommt **Ihr** Bus.“ - „Nein, leider ist das nicht **mein** Bus.“ **c)** Ich brauche für **meine** Schwester ein Geschenk. Hast du eine Idee?“; **d)** „Kann ich **dein** Auto nehmen, Anna?“ - „Leider nein, **mein** Auto ist kaputt.“ **e)** „Ist das Ninas T-Shirt?“ - „Ja, das ist **ihr** T-Shirt.“ **f)** „Papa, wo ist **unser** Ball? Wir wollen Fußball spielen.“ - „**Euer** Ball ist in der Garage.“ **g)** „Studiert der Bruder von Monika auch Medizin?“ - „Nein, **ihr** Bruder studiert Jura.“ **h)** „Ist das die Wohnung von Tom und Mara?“ - „Ja, das ist **ihre** Wohnung.“ **i.)** „Ist das die Schwester von Martin?“ - „Ja, das ist **seine** Schwester.“

S.52 Plural

- (e)n	- s	- e/“e	- er/“er	- /“
die Lampe - Lampen; der Student Studenten	das Taxi - Taxis	der Tisch – Tische; die Maus - Mäuse	das Bild – Bilder; das Buch - Bücher	der Hamburger – Hamburger; die Mutter – Mütter
Die Gitarre - Gitarren	Die Cd- Cds	Das Heft - Hefte		Das Fenster - Fenster
Die Banane - Bananen	das Auto - Autos	Der Bleistift - Bleistifte		Der Kugelschreiber - Kugelschreiber
	Der Radiergummi – Radiergummis	Der Stuhl - Stühle		der Computer - Computer
	Das Foto - Fotos			
	Das Baby - Babys			

S.53 Verben im Präsens

	kommen	wohnen	hören	arbeiten	heißen	haben	sein	sprechen
ich	komme	wohne	höre	arbeite	heiße	habe	bin	spreche
du	kommst	wohnst	hörst	arbeitest	heißt	hast	bist	sprichst
er, sie, es	kommt	wohnt	hört	arbeitet	heißt	hat	ist	spricht
wir	kommen	wohnen	hören	arbeiten	heißen	haben	sind	sprechen
ihr	kommt	wohnt	hört	arbeitet	heißt	habt	seid	sprecht
sie/ Sie	kommen	wohnen	hören	arbeiten	heißen	haben	sind	sprechen

S.54 Übung Wo steht „gern“? Peter kocht **gern**; Alice kocht nicht **gern**. ; „Wanderst du **gern** ?“- „Ja, ich wandre **gern**.“; „Spielst du **gern** Tennis, Anna?“ - „Ja, ich spiele **gern** Tennis.“; „Tanzt du nicht **gern**?“ - „Doch, ich tanze **gern**.“; „Surfst du **gern** im Internet?“ - „Nein, ich surfe nicht **gern** im Internet.“; Maja lernt **gern** Deutsch.

S.55 Wortposition 1 Rap-Konzerte findet Anja Müller toll. - Anja Müller findet Rap-Konzerte toll. 2 Im Internet surft Sven Larsson gern. - Sven Larsson surft gern im Internet. 3 Diane Kruger ist meine Lieblingsschauspielerin. - Meine Lieblingsschauspielerin ist Diane Kruger. 4 In Zürich wohnt und arbeitet Karoline Schneider. - Karoline wohnt und arbeitet in Zürich 5 In Weltfamilien lernen die Partner viel. - Die Partner lernen in Weltfamilien viel.

S.56 Kardinalzahlen a) siebenundsiebzig und fünfundachtzig; siebenunddreißig und dreiundfünfzig; **b)** vierundvierzig plus vierundvierzig = achtundachtzig; **c)** hundert minus achtunddreißig=zweiundsechzig; **d)** siebenundsiebzig plus dreizehn minus sechsundfünfzig=vierunddreißig; **e)** fünfzig plus siebzehn minus sechsundsechzig = eins **f)** null null drei drei/siebenundsechzig vierundzwanzig neunundneunzig null sieben

S.57 Fragen und Antworten

Chi? **Wer?** Che cosa? **Was?**
Dove? **Wo?** Da dove? **Woher?**
Quando? **Wann?** Che ore? **Wieviel Uhr?**
Quanti anni? **Wie alt?** Come? **Wie**

Bitte setzen Sie die passenden Wörter ein

- „ **Wer** ist das?“ - „ **Das** ist Peter.“
- „ **Wie** heißen Sie?“ - „Ich **heiße** Angela Schneider.“
- „ **Was** ist das?“ - „**Das** ist mein Deutschbuch.“
- „ **Woher** kommst du?“ - „Ich komme **aus** ...“
- „ **Wann** kommt Anna?“ - „Sie kommt **um** 9 Uhr.“
- „ **Wie** spät ist es?“ - „Es ist 12 Uhr.“
- „ **Wo** bist du?“ - „Ich **bin** an der Uni.“

Test in itinere 2 (S.58 – S.59)

A Grammatik und Wortschatz: 1b – 2c – 3c – 4b – 5a – 6b – 7b – 8c – 9c – 10c

B Zwei Kurztexte – Kurztex **1** Familienname; aus Deutschland; Ihre Tochter ist 6 Jahre alt. – **Kurztex** **2** Der; sein; vier Kinder